

Geräuschgruppen hören – Zündholzschachteln

Aus dem Workshop „Übersetzten mit allen Sinnen. Ein Workshop für inklusive Gruppen“ von Jona Neugebauer und Dorothea Traupe

Arbeitsformat

Geräusche vergleichen

Ziele

Aufmerksamkeit fürs Hören und die Unterschiede von Geräuschen, aufeinander hören in der Gruppe, ggf. Aufteilung in Kleingruppen für folgende Übungen

Dauer

10 Minuten

Material

- Zündholzschachteln
(Anzahl der Zündholzschachteln = Anzahl der Teilnehmenden)
- Papierklebeband
- unterschiedliche kleine Dinge (so viele wie am Ende Gruppen entstehen sollen), z.B. Reißzwecken, getrocknete Bohnen, Reis, Steine, Schrauben, Perlen

Setting

Alle sitzen oder stehen in einer großen Runde

Räumliche Voraussetzung

Ruhige Umgebung

Vorbereitung / Aufwand

Kleine Dinge, die so gewählt sein müssen, dass sie beim Schütteln deutlich unterscheidbare Geräusche machen, werden in die Zündholzschachtel gefüllt.

Die Schachteln werden mit Papierklebeband zugeklebt, sodass nichts herausfallen und nicht hineingeschaut werden kann.



Methodenbeschreibung

Jede Person bekommt eine Zündholzschachtel.

Reihum schüttelt jede Person ihre Zündholzschachtel und hört genau hin.

Welches Geräusch macht meine Schachtel?

Wie lässt es sich mit Worten beschreiben?

Wo erkenne ich mein Geräusch wieder?

Wenn ich „mein Geräusch“ bei einer anderen Person höre, stelle ich mich zu ihr.

Die beiden Personen vergleichen ihr Geräusch.

Wenn es das gleiche Geräusch ist, bleiben die beiden nebeneinanderstehen,

wenn nicht, geht die Person an ihren Ausgangsplatz zurück.

Dann ist die nächste Person dran und schüttelt ihre Schachtel.

Wenn alle ihre Gruppe gefunden haben, ist die Übung vorbei.

Die Zündholzschachteln können geöffnet werden, um zu sehen, was in der Schachtel ist.